

Amts- und Intelligenzblatt

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 75

Dienstag den 20 September

1859.

Ämtliche Bekanntmachungen

Poppenweiler. Anmeldung von Rechten auf Liegenschaft.
Es wird in Poppenweiler ein neues Güterbuch und in Verbindung hiemit ein Servituteneuch errichtet. Mit Bezug auf die frühere Kundmachung und Aufforderung v. 3. December 1847 werden in letzterer Beziehung nun aufs Neue Alle, welche in Wohnungen oder deren Hofräumen, auf Feldern und an Brunnen u. dergl. Rechte ihres Besitzthums auf dem Besitzthum des Andern behaupten, befehligt, diese Ansprüche binnen drei Wochen von heute an bei dem Güterbuchscommissär Körtinger in Poppenweiler zu melden oder später die Nachtheile der Nichtberücksichtigung der Dienstbarkeitsrechte sich selbst beizumessen.

Am 12 September 1859.

K. Oberamtsgericht Ludwigsburg

Haid.

Stuttgart. (Verdingung von Eisenbahnbauarbeiten.)

Zur Ausführung zweier Güterschuppen auf dem Bahnhof Gaisf. werden mit höherer Genehmigung folgende Arbeiten zur Submission ausgedoten:

Grabarbeit, im Voranschlag von	28 fl. 48 fr.
Maurerarbeit	3892 fl. 11 fr.
Steinhauerarbeit	1707 fl. 49 fr.
Gypserarbeit	82 fl. 54 fr.
Schieferdeckerarbeit	2523 fl. 56 fr.
Zimmerarbeit	5184 fl. 44 fr.
Schmidarbeit	345 fl. 50 fr.
Schreinerarbeit	707 fl. 8 fr.
Glaserarbeit	130 fl. 57 fr.
Schlosserarbeit	794 fl. 58 fr.
Flaschnerarbeit	322 fl. 34 fr.
Gusseisen	60 fl. — —
Hafnerarbeit	3 fl. — —
Anstricharbeit	377 fl. 27 fr.
zusammen	16161 fl. 56 fr.

Die Pläne, Voranschläge und Bedingungen können bei dem Herrn HochbauInspector Lang auf unserem technischen Bureau dahier eingesehen werden.

Liebhaber zur Uebernahme dieser Arbeiten sind eingeladen, ihre Angebote, welche die

Abstreiche an den Voranschlags- Preisen in Prozenten ausgedrückt enthalten müssen, schriftlich, versiegelt, und mit der Aufschrift:

„Angebot zu Arbeiten auf dem Bahnhof Cannstatt“

versehen, spätestens bis Freitag, den 23. d. M., Mittags 12 Uhr, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Stuttgart den 9. September 1859.

K. Eisenbahnbaukommission

Schwarz.

Herdmannsweiler.

Bitte um Beiträge für die Abgebrannten.

In der Nacht vom 2. auf den 3. September ist das Bohnhaus und die Scheuer des Gottfried Pfeiderer sammt dem Schulhause abgebrannt. Die Scheuer war mit Garben und Heu angefüllt, wovon Nichts mehr gerettet werden konnte, auch dem Schulmeister ist ein großer Theil seines Vorraths an Heu, Stroh und Frucht verbrannt. Außerdem hat der Schulmeister und der Provisor sowie Pfeiderer durch das Verbrennen von Hausgeräthe, Weißzeug und Kleidungsstücken einen beträchtlichen Verlust erlitten. Der hiedurch entstandene Schaden ist im Ganzen zu 1160 fl. geschätzt.

Die Unterzeichnete Stelle erlaubt sich daher, um Liebesgaben für die Abgebrannten zu bitten, mit dem Bemerkten, daß in Waiblingen die beiden Geistlichen und Mädchenschulmeister, Mäier, in Winnenden H. Inspector Schmid und H. Metzger Pfähler zur Annahme derselben bereit sind.

Gesehen

das gemeinschaftl. Oberamt

Bührer.

Das Gemeinsh. Amt

PfB. Deichmann.

Schultheiß Bernhard

Waiblingen.

Das gemeinschaftliche Amt bringt im Namen des Pfarrgemeinderaths zur öffentlichen Kenntniß, daß die Herren Reallehrer Mürdter, Tuchmacher Wiedmayer und Rinkergeme bereit sind, Ersparnisse, namentlich auch von Eisenbahnarbeitern in Empfangzunehmen, um sie an die Landessparkasse in Stuttgart zur verzinlichen Anlegung einzusenden

Es ergeht daher an Herrschaften u. alle diejenigen, bei welchen Eisenbahnarbeiter Kost oder Wohnung haben, die dringende Bitte, darauf aufmerksam zu machen und freundlichen Zuspruch anzuwenden, daß von dieser wohlthätigen und vortheilhaften Einrichtung soviel nur immer möglich Gebrauch gemacht wird.

Das gemeinschaftliche Amt
Bührer. Steinbuch.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Mecker zu verpachten.

Aus der Johannes Jäger'schen Pflege habe ich nachstehende Güter unter Vorbehalt Waisen-Gerichtlicher Genehmigung auf 3 Jahre zu verpachten.

[Zelg Fellbach.

1/2 an 1 Morgen 2 1/2 Viertel an der Heerstraße neben Schuhmacher Klein, u. Jakob Stecher.

Zelg Schmieden.

1/2 an 2 Viertel 2 Ruthen auf'm Heer

spach neben Georg Lormann.

Zelg Schmieden.

2 Viertel im innern Weidach beim Ameisenbühl neben Friedrich Bubeck, u. Zimmermeister Dshwald.

Die Liebhaber wollen sich am Montag den 26 September Abends 7 Uhr bei Jakob Pfänder dem Untern einfinden.

Dr. Spiß.

Waiblingen.

Auf mehrfache Anfragen zeigt die unterfertigte Stelle einem verehrl. Handels- u. Gewerbestand hiemit an, daß von Ihr nicht sowohl Lieferungen von ganzen Zoll-Gewicht-Sägen a. $\frac{1}{6}$ - 100 Pfund, Mößingem Cylinder u. Einsatz Gewicht a. $\frac{1}{2}$ Nicht-Pfa. — 1 Pfund, als auch von einzelnen Gewichtstücken übernommen u. auf billigste geliefert werden.

Waiblingen 21 September

Pfecht-Umt.

Chri. Dypenländer.

Rech.

Waiblingen.

Die dritte Sendung neuen Biers ist angekommen, wozu höflich einladet.

Stüber

zum Pflug.

Waiblingen den 17 Sept. 1859.

Neue holl. Säringe empfiehlt zu gefälliger Abnahme

G. Im. Kaufmann

Die Unterzeichnete verkauft nächsten Wittwoch (Matthäus Feiertag.) circa 2 Brtl. Wiesen auf dem Brühl, 2 Brtl. Aker im Schmalen Pfad, wozu Liebhaber in mein Haus eingeladen werden.

Witwe Käferlin.

Waiblingen.

Ein Berner Wägele auf liegende Federn, mit einem bedekten und unbedekten Tafelsitz billig bei

Ottenbacher.

Waiblingen.

Ich verkaufe einen Aker im Giesethal; Liebhaber können einen Kauf mit mir abschließen wer? sagt die Redaktion.

Für eine Person wird bis Martini eine Kammer gesucht.

Von wem sagt

David Wurster

Schneidermeister.

Waiblingen.

50 fl. Pflegschafts-Geld bei

Mezger Brith.

Waiblingen

fl. 180. Pflegschaftsgeld habe sogleich gegen gesetzliche Versicherung zu 4 1/2 % auszuleihen

Immanuel Bunz.

Waiblingen.

Ein heizbares Zimmer mit Bett und Möbel für ledige Herrn, oder Schlafstellen für Eisenbahn Arbeiter hat zu vermieten

Eisele Bortenmacher.

Der Unterzeichnete verkauft einen Gemüsegarten im Krautgäßle, stark $\frac{1}{2}$ Morgen Aker in der Heerstraße, stark $\frac{1}{4}$ Morgen im mittleren Schmalenpfad, beinahe $1\frac{1}{2}$ Viertel Aker auf dem hohen Rain, $\frac{1}{2}$ Morgen 28 Ruthen im Neßberg, schön angelegtes Baumgut. Kaufliebhaber wollen sich im Waldhorn Mittwoch Abend den 21. September einfinden.

Karl Pfeleiderer.

Waiblingen. Einen zweispännigen neuen Wagen, mit eisernen Rädern hat jemand zu verkaufen. Wer? sagt Ausgeber. d. Blattes.

Waiblingen. Ein einspänniges Wägele hat zu verkaufen

Carl Wurster, Schneidmstr.

Waiblingen. Bei alt Pfeleiderers Witwe ist eine Partie Bräbe zu haben.

Waiblingen. Güter Verpachtung. Nächsten Montag den 29. d. M. Nachm. 2 Uhr werden auf dem Rathhaus folgende Güter verpachtet.

- 1) 3 $\frac{1}{2}$ B. 2 R. Aker auf dem Pfaster,
- 2) 3 B. $\frac{1}{2}$ A. Aker am obern Neustädter Weg, 3 B. 1 $\frac{1}{2}$ A. und an 2 B. 3 B. Hälfte v. 1 $\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. und an 2 B. Aker in den Frohnäckern
- 4) $\frac{1}{2}$ B. 8 R. und $\frac{1}{2}$ Aker an 2 $\frac{1}{2}$ B. Aker über der Heerstraße
- 5) Der Allmand Platz unter dem hohen Rain an der Endersbacher Straße
- 6) Der Allmand Platz beim Hochgericht
- 7) $\frac{1}{2}$ Morgen Aker-Gut neben der Korber Steig.

8) Die Allmand bei dem Holzgarten.

9) Die unter der Wasserkupe

10) Der von Gebr. Vöhl erkaufte Steinbruch an dem obern Neustädter Weg in 6 Parzellen

11) Der Allmand Platz hinter der Kirche.

Den 19 Sept. 1859.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Zu verpachten auf mehrere Jahre ca. 1/2 M. 15 A. Acker, der willkürlich gebaut werden kann.
C. Currlin.

Waiblingen.

Nächsten Dienstag ist in der E. Bihl'schen Ziegelhütte Kalk zu haben.

Waiblingen.

In No. 71. dieses Blattes erwähnt eine Frage den dießjährigen Mangel an Mosterzeugniß und fordert diejenigen, welche schon praktische Erfahrungen mit der Anwendung des Traubenzuckers, insbesondere bei Weinträbern gemacht haben, auf, solche gemeinnützig mitzutheilen.

Die Bereitung eines Getränkes aus Träbern mit Traubenzucker-Zusatz richtet sich nach der Absicht des Producenten sein Getränke leichter oder besser zu machen.

Im Allgemeinen gehört auf 1 Eimer Wasser 36 Pfund Traubenzucker mit Beigabe von 6 Butten Weinträbern.

Die Hauptsache bei der Bereitung ist, daß die Träber frisch genommen, sobald wie möglich ins Wasser gebracht und darin recht durcheinander geschafft werden, denn durch zu langes Aufbewahren des Träbers wird derselbe entweder von der Luft außen sauer oder in ausgepreßtem Zustande innen heiß und dann bitter und schimmelig.

Frisch in einer Bütte oder in einem Fasse angesetzt, 2 bis 3 Tage stehen gelassen, dann abgelassen, ausgepreßt, und alsdann den mit heißem Wasser aufgelösten Zucker beigegeben und der Gährung überlassen, welche 2 bis 3 Wochen andauern kann, je nachdem die Flüssigkeit an einem Orte aufbewahrt ist.

Zu beobachten ist, daß dieses an einem warmen Orte geschieht, oder wenn dieses oft aus Mangel an Raum nicht sein kann, ist es gut, die ganze Flüssigkeit lau warm zu machen um bald die Gährung hervorzubringen. Ist die Gährung vorbei, wird der Träber-Wein in einem geschwefelten Faß wie andere Weine aufbewahrt.

H. B. D.

Verschiedenes

Triest, 27. Aug. Mit der gestern erfolgten glücklichen Rückkehr der k. k. Fregatte Novara und den rühmlichen Leistungen, welche unsere Weltumsegelungs-Expedition aufzuweisen hat, feiert der österreichische Kaiserstaat einen schönen Triumph. Schiff und Mannschaft sind

in bestem Zustande heimgekehrt; von der wissenschaftlichen Kommission blieb der Geologe Dr. Hochstetter mit Bewilligung des Chefs der Expedition und auf den Wunsch der Kolonialregierung, in Neuseeland zurück, wo er bis Juli verweilt haben dürfte. Die übrigen Mitglieder derselben werden sich nun mit dem gleichen löblichen Eifer, den sie während der Fahrt bewiesen, der Sichtung und Ausarbeitung des reichhaltigen Stoffes widmen, den sie gesammelt, und der in der That allen billigen Erwartungen entsprechen dürfte, welche sich an das schöne Unternehmen knüpften. Wie wir vernehmen, liegt es im Plane, eine populär gehaltene, für weitere Kreise berechnete Schilderung der Reise mit möglichster Beschleunigung zu veröffentlichen; der umfassendere wissenschaftliche Bericht wird natürlich längere Zeit in Anspruch nehmen, dafür aber auch Manches bieten, was die betreffenden Zweige nicht unwesentlich bereichern wird. — Die Novara hat auch sehr umfassende Sammlungen aller Art mitgebracht, unter denen wir jene von zahlreichen Sämereien und Nutzpflanzen hervorheben, welche vielleicht auch unserem Küstenlande zu Gute kommen werden. Sie wurde dabei durch die Zuverlässigkeit, mit der man ihr überall, namentlich aber in den englischen und holländischen Kolonien entgegenkam, ungemein gefördert. Auch die auf allen wichtigeren Punkten angeknüpften wissenschaftlichen Verbindungen, so wie die politischen und moralischen Eindrücke, die das Erscheinen des stattlichen österreichischen Kriegsschiffes an den entlegensten Gestaden hervor brachte, sind wenn man die Ergebnisse dieser Weltfahrt überblickt keineswegs gering anzuschlagen.

Seife und Lichterpreise

beim hiesigen Seifensieder Meißner

von heute an

Seife pr. Pfund 17 kr., in Tafeln 16 kr.

Lichter pr. Pfund 24 kr.

Den 17. September 1859.

Waiblingen.

Gut gemästetes

Lammfleisch

pr. Pf. 10 kr. bei

Mezger B ö r t h.